

## Literatur:

- BABOS, M.: Studies on Hungarian *Lepiota* s.l. Species, V. Ann. hist.-nat. Mus. Nat. Hung. 72: 81–90, Budapest 1980.
- BON, M.: Les Lepiotes de l'herbier „Boudier“ au Muséum national d'Histoire naturelle de Paris. Doc. Myc. 7 (27–28): 11–22, Lille 1977.
- COOKE, M. C.: Illustrations of British Fungi I. London 1881–1883.
- FRIES, E.: Hymenomycetes Europaei sive Epicriseos systematis mycologici. Upsaliae 1874.
- LINDAU, G. & E. ULBRICH: Die höheren Pilze. *Basidiomycetes*. 3. Aufl., Berlin 1928.
- MASSEE, G.: British Fungus Flora III. London, New York 1893.
- MASSEE, G.: European Fungus Flora *Agaricaceae*. London 1902.
- OUDEMANS, C. A.: Révision des Champignons tant supérieurs qu'inférieurs trouvés jusqu'à ce jour dans les Pays-Bas II. Amsterdam 1892.
- ZSCHIESCHANG, G.: Funde seltener oder wenig bekannter Blätterpilze und Röhrlinge. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 58, 10: 1–16, Leipzig 1984.
- GERHARD ZSCHIESCHANG, Goethestr. 5, Herrnhut, DDR - 8709

## Beihefte zur Zeitschrift für Mykologie, Nr. 7, 1987

Das Beiheft 6 war von uns nicht besprochen worden. Es erschien 1985 und enthielt eine Arbeit von H. O. BARAL und G. J. KRIEGLSTEINER zu den bisher in der südlichen BRD gefundenen inoperculaten Discomyzeten, unter denen sich nur wenige, unsere Mitarbeiter interessierende Arten befinden (*Geoglossaceae*, einige *Sclerotiniaceae* und einige *Leotiaceae* mit größeren Fruchtkörpern). Außerdem gab es in diesem Heft Verbreitungskarten von ausgewählten Nichtblätterpilzen mit Anmerkungen zu deren Ökologie und Verbreitung (G. J. KRIEGLSTEINER).

Diese in den meisten Beiheften der Zeitschrift für Mykologie vorgenommene Aufteilung in einen taxonomisch-morphologischen Teil und einen Teil mit Verbreitungskarten und deren Analyse findet man auch im Beiheft 7. Es enthält einen Beitrag „Die Gattung *Helvella*“ von J. HÄFFNER: eine sehr ausführliche Studie mit vielen detaillierten Zeichnungen, zahlreichen Anmerkungen zur morphologischen Variabilität und zum Artenkonzept, wobei versucht wird, ein weites Artenkonzept anzustreben. Von einer Reihe arktisch-alpiner Formen wird angenommen, daß sie lediglich Standortmodifikationen weit verbreiteter Sippen sind, doch bleiben sie meist in Schlüssel und Text einbezogen, so daß HÄFFNERs Arbeit nicht immer leicht zu benutzen ist. Die Tatsache, daß kein endgültiges Konzept geboten wird, dürfte für die weitere Forschung aber auch Vorteile bieten. Insgesamt jedenfalls ein äußerst reichhaltiges Material und ein wichtiger Schritt zu einem besseren Artenkonzept bei *Helvella*!

Neben einer floristischen Arbeit mehrerer Autoren über das Pilzwachstum in Auwaldstreifen südlich von Augsburg und einer Liste über alle bis 1987 publizierten Raster-Verbreitungskarten größerer Pilze vom Gebiet der BRD enthält das Beiheft 7 noch 77 *Russula*-Verbreitungskarten mit Hinweisen zur Ökologie und Verbreitung dieser Sippen (G. J. KRIEGLSTEINER). Ausgespart bleiben nur die kompakten und die gelben und braunen Arten (*Compactae*, *Felleinae*, *Foetentinae* und *Pectinatae*), die bereits früher in der Zeitschrift für Mykologie und deren Beiheften (3 und 5) behandelt worden waren.

GROGER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 8](#)